

Physioklin

Gibt es ein Patent zum Lyo-Eigen-Plasma?

ChatGPT

Ja. Es gibt Patente, die sich ausdrücklich mit **Eigenplasma (autologem Plasma)** als **Lyophilisat** befassen.

Das wichtigste ist:

- **DE102006011534A1 – „Plasma-Lyophilisat“**
 - Anmelder: **Johannes Gutenberg-Universität Mainz**
 - Erfinder: **Rolf Zander**
 - Priorität: 14. März 2006
 - Gegenstand: Gewinnung von **autologem Blutplasma (Eigenplasma)**, Entzug des Wassers (Lyophilisation), sterile Langzeitlagerung und spätere Rekonstitution für die Volumenersatz- bzw. Volumenaustauschtherapie.
Daneben existiert die internationale PCT-Anmeldung:
- **WO2007104760A2 – „Plasma Lyophilisate“**
 - Ebenfalls von der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.
 - Beschreibt die Verwendung von **Eigenplasma in im Wesentlichen wasserfreier Form** zur Langzeitlagerung und späteren Wiederherstellung als flüssiges Plasma.

Ist das Patent noch gültig?

Nach den Patentregistern ist sowohl das deutsche Patent als auch die PCT-Anmeldung **nicht mehr in Kraft ("ceased")**. Das bedeutet, dass aus diesen Schutzrechten heute in der Regel **keine exklusiven Patentansprüche mehr durchgesetzt werden können**.

Betrifft das auch regenerative Medizin?

Das Mainzer Patent zielt primär auf die **Langzeitlagerung von Eigenplasma für Transfusions- und Volumenersatztherapien** ab – also nicht speziell auf PRP (Platelet-Rich Plasma), Wundheilung oder ästhetische Anwendungen.

Es gibt allerdings zahlreiche spätere Patente zu:

Stabilisierung von Plasma-Lyophilisaten,
Lyophilisierungsverfahren,
speziellen Behältern für die Gefriertrocknung,
sowie PRP- und Plasmaverarbeitungstechnologien.

Falls Sie mit „**Eigen-Plasma-Lyophilisat**“ ein Produkt für **regenerative Medizin** (z. B. lyophilisiertes PRP oder autologes Wachstumsfaktor-Konzentrat) meinen, kann ich gezielt recherchieren, welche Patente in diesem speziellen Bereich heute noch aktiv sind.